



MAX Automation SE

QUARTALSMITTEILUNG III.2021

Highlights

- Auftragseingang und Auftragsbestand deutlich gestiegen
- Umsatz leicht über Vorjahr
- Positive Entwicklung beim EBITDA
- Positiver operativer Cash Flow
- Working Capital gesunken

Aktienkennzahlen 9M 2021

Ticker/ISIN	MXHN/DE000A2DA588
Aktienanzahl	29,46 Mio.
Schlusskurs (30.09.2021)*	4,35 Euro
Höchst-/Tiefstkurs	5,10 Euro / 3,40 Euro
Kursperformance**	3,1 %
Marktkapitalisierung (30.09.2021)	128,2 Mio. Euro

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG
 ** Vergleich Kurs am 30.09.2021 gegenüber Kurs am 30.12.2020

Finanzkalender 2021

Eigenkapitalforum 21. - 24. November 2021

Statement der geschäftsführenden Direktoren

Die MAX Gruppe hat im Neun-Monatszeitraum deutlich ansteigende Auftragseingänge verzeichnet. Hintergrund sind vor allem sehr gute Aufträge in der Medizintechnik, dem Bereich Environmental Technologies und der Verpackungsautomation. Der hierdurch deutliche Anstieg im Auftragsbestand bildet eine gute Basis für künftiges Umsatzwachstum. Die aktuellen globalen Engpässe in den Lieferketten könnten allerdings auch bei der MAX Gruppe zu einer Verlangsamung des Wachstums führen.

Dieser Effekt ist bereits bei der Umsatzentwicklung im laufenden Geschäftsjahr zu spüren und führte dazu, dass der Umsatzanstieg unserer Gruppe bisher geringer ausfiel als erwartet. Das EBITDA stieg planmäßig deutlich an, auch durch die aktiv abgebauten Belastungen aus dem Non-Core-Business. Im vierten Quartal 2021 rechnen wir in allen Bereichen mit weiteren Projektfortschritten mit entsprechend positiven Ergebniseffekten.

Die deutliche Verbesserung des operativen Cash Flows basiert stark auf den weiterhin hohen Anzahlungen in den Segmenten Environmental Technologies und Evolving Technologies. Hierdurch konnten wir Verbindlichkeiten aus dem Konsortialkredit weiter verringern sowie das Working Capital senken.

Wir gehen weiterhin von einer hohen Nachfragedynamik in unseren Gesellschaften aus. Sofern Preissteigerungen und Lieferengpässe nicht weiter zunehmen, halten wir an der Jahresprognose fest. Somit rechnen wir für das Geschäftsjahr 2021 unverändert mit stark steigenden Umsatzerlösen gegenüber dem Vorjahr (2020: 307,0 Mio. Euro). Für den operativen Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) gehen wir nach wie vor von einem starken Anstieg im Vergleich zum Vorjahr aus (2020: 5,7 Mio. Euro).

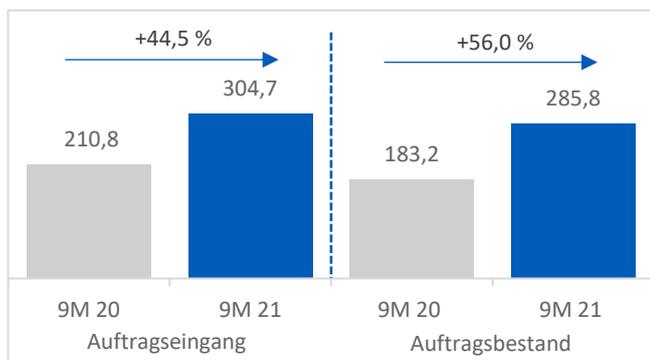
Kennzahlen der Gruppe im Überblick

in Mio. EUR	9M 2021	9M 2020	Veränderung
Auftragseingang	304,7	210,8	44,5 %
Auftragsbestand	285,8	183,2	56,0 %
Working Capital	38,9	68,8	-43,4 %
Umsatz	229,3	225,1	1,9 %
EBITDA	10,6	7,3	44,1 %
Mitarbeiter	1.593	1.681	-5,2 %
Process Technologies			
Umsatz	39,8	37,6	6,0 %
EBITDA	5,5	5,0	8,7 %
Environmental Technologies			
Umsatz	80,5	83,7	-3,8 %
EBITDA	8,6	9,1	-5,1 %
Evolving Technologies			
Umsatz	88,4	78,5	12,7 %
EBITDA	4,4	7,7	-43,5 %
Non-Core			
Umsatz	21,9	27,4	-20,0 %
EBITDA	-0,7	-8,1	90,8 %

KENNZAHLEN DER GRUPPE

Auftragseingang und Auftragsbestand

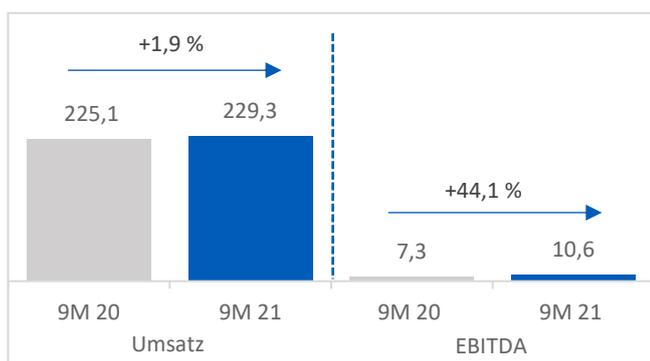
(in Mio. EUR)



- Der **Auftragseingang** der MAX Gruppe nahm im Neun-Monatszeitraum 2021 insbesondere durch die sehr guten Aufträge in der Medizintechnik, dem Bereich Environmental Technologies und in der Verpackungsautomation um 44,5 % auf 304,7 Mio. Euro zu (9M 2020: 210,8 Mio. Euro).
- Alle Segmente, bis auf Non-Core, verzeichneten eine deutlich gesteigerte Nachfrage nach ihren Lösungen, was zu einer höheren **Book-to-bill-Ratio** von 1,33 führte (9M 2020: 0,94).
- Der **Auftragsbestand** auf Gruppenebene erhöhte sich dementsprechend um 56,0 % auf 285,8 Mio. Euro (9M 2020: 183,2 Mio. Euro) und bildet damit eine gute Basis für künftiges Wachstum.
- Die aktuell zu beobachtenden Entwicklungen in den Lieferketten, insbesondere bei Materialkosten und Lieferzeiten, könnten allerdings zu einer Verzögerung des erwarteten Wachstums führen.

Umsatz und EBITDA

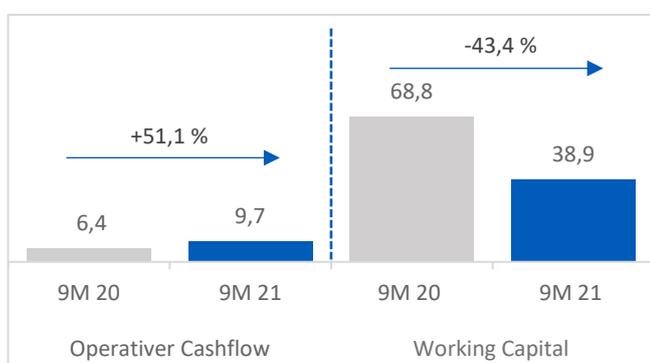
(in Mio. EUR)



- Gegenüber dem Vergleichszeitraum erhöhte sich der **Umsatz** um 1,9 % auf 229,3 Mio. Euro (9M 2020: 225,1 Mio. Euro). Der Exportanteil lag bei 71,4 % (9M 2020: 67,1 %). Zudem kam es weiterhin teilweise zu kundenseitigen Verzögerungen in der Projektabnahme.
- Der Anstieg der **Gesamtleistung** um 7,8 % auf 241,9 Mio. Euro resultiert insbesondere auf einem Bestandsaufbau für laufende Projekte, deren Umsatzrealisierung erst nach vollständiger Fertigstellung erfolgt (9M 2020: 224,5 Mio. Euro).
- Insbesondere infolge gesunkener Belastungen aus dem Non-Core-Business nahm das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) um 44,1 % auf 10,6 Mio. Euro zu (9M 2020: 7,3 Mio. Euro). Einflüsse aus steigenden Materialkosten auf das EBITDA konnten bisher gering gehalten werden.

Cash Flow und Working Capital

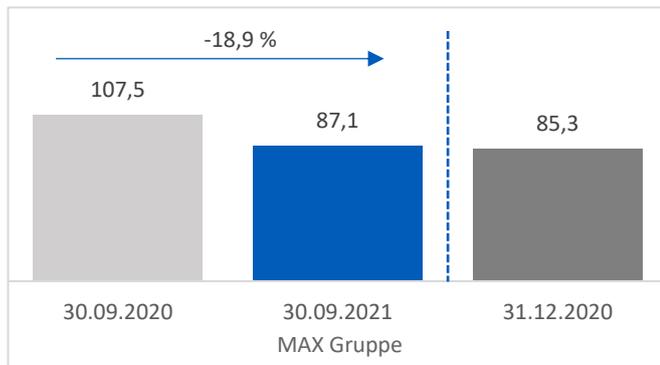
(in Mio. EUR)



- Der **operative Cash Flow** konnte gegenüber dem Vergleichszeitraum um 51,1 % auf 9,7 Mio. Euro (9M 2020: 6,4 Mio. Euro) verbessert werden. Ursächlich hierfür sind vor allem hohe Anzahlungen in den Segmenten Environmental Technologies und Evolving Technologies.
- Zurückhaltung bei den Investitionen in Sachanlagen und die Veräußerung einer Immobilie der IWM Automation führten zu **einem Cash Flow aus Investitionstätigkeit** von -1,0 Mio. Euro (9M 2020: -4,2 Mio. Euro).
- Die weitere Rückführung von Verbindlichkeiten aus dem Konsortialkredit resultierten in einem **Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit** von -22,5 Mio. Euro (9M 2020: -0,5 Mio. Euro).
- Das **Working Capital** der MAX Gruppe reduzierte sich infolge der hohen Anzahlungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 43,4 % auf 38,9 Mio. Euro (9M 2020: 68,8 Mio. Euro).

Nettoverschuldung

(in Mio. EUR)



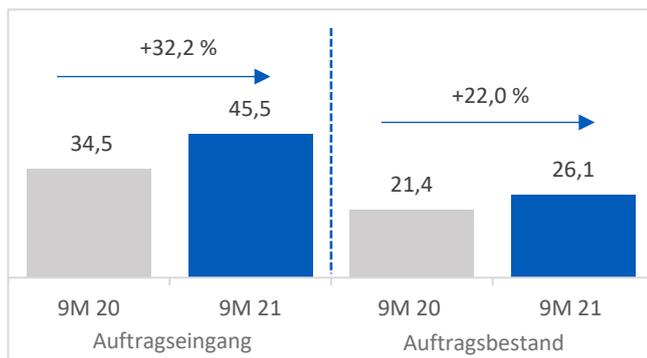
- Das **Eigenkapital** verringerte sich zum 30. September 2021 auf 34,6 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 39,9 Mio. Euro), die **Eigenkapitalquote** ist auf 11,5 % (31. Dezember 2020: 14,2 %) gesunken.
- Gegenüber dem Ende des Vorjahreszeitraums sank die **Nettoverschuldung** (inkl. Leasingverbindlichkeiten) infolge der weiteren Rückführung langfristiger Bankverbindlichkeiten um 18,9 % auf 87,1 Mio. Euro (30. September 2020: 107,5 Mio. Euro).
- Aufgrund der Laufzeit des aktuellen Konsortialkredites bis Ende Juli 2022 erfolgte mit dem Quartalsabschluss eine Umgliederung in die kurzfristigen Verbindlichkeiten.
- Gespräche mit den Konsortialbanken zur Sicherung einer Anschlussfinanzierung werden weiter intensiviert und verlaufen konstruktiv. Aufgrund der bisherigen Resonanz der Konsortialbanken sieht die MAX keine Gründe, die dem erfolgreichen Abschluss einer Anschlussfinanzierung entgegenstehen.

KENNZAHLEN SEGMENTE

Process Technologies

Auftragseingang und Auftragsbestand

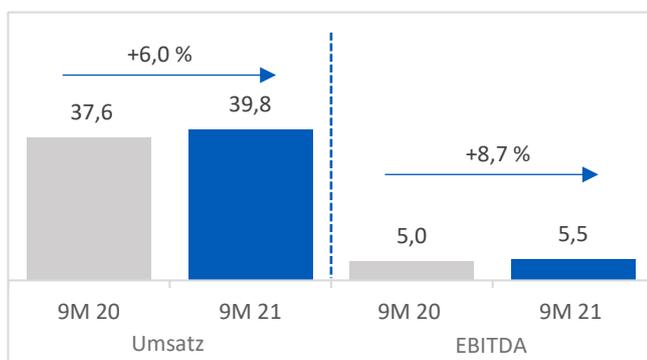
(in Mio. EUR)



- Die Verbesserung des **Auftragseingangs** im Segment Process Technologies um 32,2 % auf 45,5 Mio. Euro (9M 2020: 34,5 Mio. Euro) wurde insbesondere durch Nachholeffekte in der Dosiertechnik und dem Heißnieten erzielt.
- Die Nachfrage erreichte damit wieder das Niveau vor Beginn der Pandemie. Die Vergabe von größeren Projekten in der Imprägniertechnik aus der bestehenden Pipeline wird für die kommenden Quartale erwartet.
- Insgesamt erhöhte sich der **Auftragsbestand** im Neun-Monatszeitraum 2021 um 22,0 % auf 26,1 Mio. Euro (9M 2020: 21,4 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

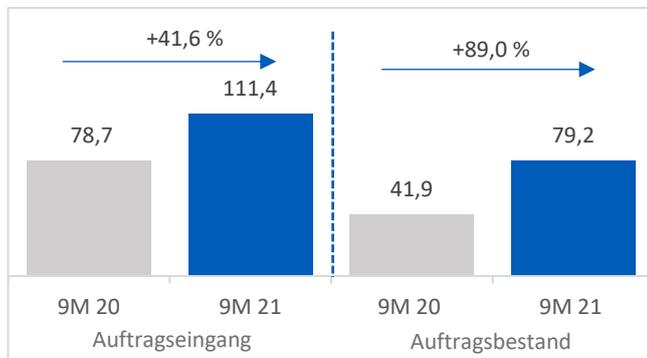


- Trotz Verzögerungen bei Materiallieferungen und Endabnahmen von Projekten erzielte das Segment einen **Umsatzanstieg** von 6,0 % auf 39,8 Mio. Euro (9M 2020: 37,6 Mio. Euro).
- Gestützt wurden die Umsatzerlöse von Dosiertechnik-Projekten und dem starken Servicegeschäft.
- Das **EBITDA** nahm um 8,7 % aufgrund der gestiegenen Projektumsätze auf 5,5 Mio. Euro (9M 2020: 5,0 Mio. Euro) zu.
- Die Kurzarbeit konnte im dritten Quartal 2021 vollständig beendet werden. Einige Bereiche verzeichnen zudem aktuell Mehrarbeit.

Environmental Technologies

Auftragseingang und Auftragsbestand

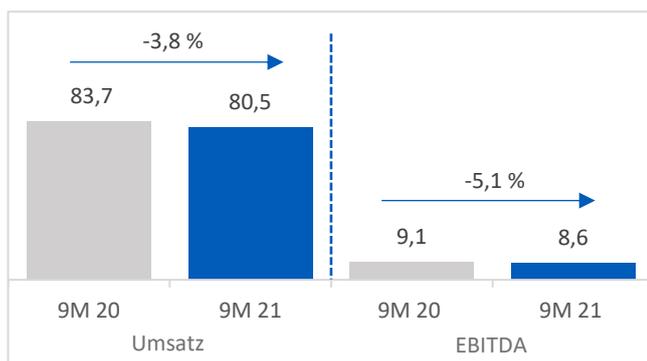
(in Mio. EUR)



- Der **Auftragseingang** im Segment Environmental Technologies konnte im dritten Quartal 2021 die gute Entwicklung der beiden Vorquartale fortsetzen und stieg im Neun-Monatszeitraum insgesamt um 41,6 % auf 111,4 Mio. Euro (9M 2020: 78,7 Mio. Euro).
- Die anhaltend starke Nachfrage war weiter von Nachholeffekten sowie gestiegenen Ölpreisen getragen. Zudem setzte sich die Belebung des Geschäfts in den USA ebenso fort wie auch die Nachfrage nach Großprojekten.
- Der **Auftragsbestand** erhöhte sich entsprechend um 89,0 % auf 79,2 Mio. Euro (9M 2020: 41,9 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

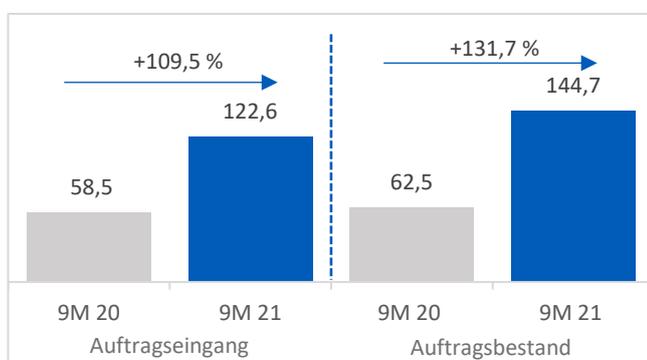


- Aufgrund verzögerter Materiallieferungen konnten einige Projekte noch nicht wie geplant abgeschlossen werden. Der **Umsatz** des Segments reduzierte sich dadurch um 3,8 % auf 80,5 Mio. Euro (9M 2020: 83,7 Mio. Euro). Für das vierte Quartal wird mit Aufholeffekten gerechnet.
- Eine sehr gute Entwicklung zeigten die Serviceumsätze, insbesondere in den USA.
- Das **EBITDA** im Segment Environmental Technologies lag mit 8,6 Mio. Euro um 5,1 % unter dem Vorjahresniveau (9M 2020: 9,1 Mio. Euro).

Evolving Technologies

Auftragseingang und Auftragsbestand

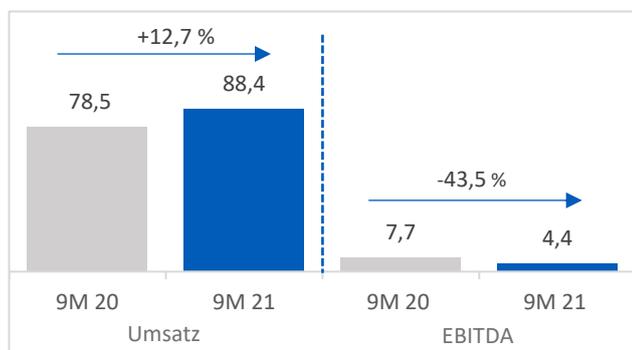
(in Mio. EUR)



- Die Auftragslage im Segment Evolving Technologies zeigte auch im dritten Quartal 2021 eine sehr gute Entwicklung. Insgesamt erhöhte sich der **Auftragseingang** im Neun-Monatszeitraum 2021 um 109,5 % auf 122,6 Mio. Euro (9M 2020: 58,5 Mio. Euro).
- Wachstumstreiber war insbesondere die Medizintechnik, aber auch die Verpackungsautomation sowie die Pressenautomation zeigten deutliche Zuwächse im Auftragseingang. Der Auftragseingang der Robotik lag dagegen unterhalb der Erwartungen.
- Der **Auftragsbestand** des Segments wuchs um 131,7 % auf 144,7 Mio. Euro (9M 2020: 62,5 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

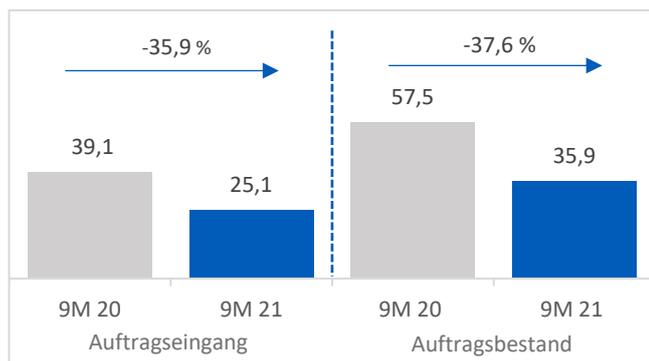


- Das Segment Evolving Technologies erzielte bei einem **Umsatz** von 88,4 Mio. Euro ein Plus von 12,7 % (9M 2020: 78,5 Mio. Euro). Wesentliche Umsatzbeiträge leisteten die Verpackungsautomation sowie die Medizintechnik.
- Höhere Aufwendungen für Projekte im Bereich Robotik führten trotz der positiven Entwicklung in den anderen Bereichen zu einem Rückgang des **EBITDA** im Segment von 43,5 % auf 4,4 Mio. Euro (9M 2020: 7,7 Mio. Euro).
- Ab dem vierten Quartal 2021 werden mit steigenden Projektfortschritten in der Medizintechnik höhere Ergebniseffekte erwartet.

Non-Core

Auftragseingang und Auftragsbestand

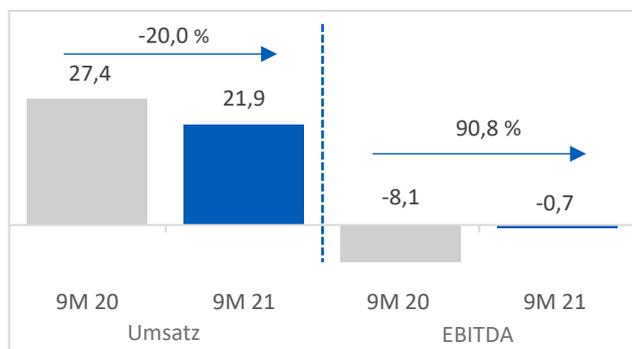
(in Mio. EUR)



- Der **Auftragseingang** im Segment Non-Core ist infolge der Geschäftsaufgabe der IWM-Gesellschaften um 35,9 % auf 25,1 Mio. Euro (9M 2020: 39,1 Mio. Euro) gesunken.
- Der Auftragseingang spiegelt insofern nur noch die ELWEMA wider, deren Auftragslage vom gestiegenen Preis- und Wettbewerbsdruck in der Automobilindustrie teilweise beeinträchtigt ist. Insbesondere zum Ende des dritten Quartals konnte die Gesellschaft wieder steigende Auftragseingänge verbuchen.
- Der **Auftragsbestand** verringerte sich zum Ende des Neun-Monatszeitraums 2021 um 37,6 % auf 35,9 Mio. Euro (9M 2020: 57,5 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)



- Der **Umsatz** des Segments sank im Wesentlichen aufgrund der Betriebsaufgabe der IWM-Gesellschaften um 20,0 % auf 21,9 Mio. Euro (9M 2020: 27,4 Mio. Euro). ELWEMA verzeichnet zwar etwas niedrigere Umsatzzahlen, aber eine um knapp 40% gesteigerte Gesamtleistung. Dies resultiert aus einem Bestandsaufbau für sogenannte Non-PoC-Projekte, deren Umsatzrealisierung erst nach vollständiger Fertigstellung erfolgt.
- Das **EBITDA** verbesserte sich infolge des Wegfalls von Belastungen aus den IWM-Gesellschaften auf -0,7 Mio. Euro (9M 2020: -8,1 Mio. Euro).
- Ergebnisverbessernd wirkten sich ebenfalls Sondereffekte im Neun-Monatszeitraum aus, darunter die Auflösung eines langfristigen Mietvertrags und der Verkauf einer Immobilie der IWM Automation sowie eine Rückerstattung aus der, für die Mitarbeiter der geschlossenen IWM Bodensee gegründeten, Transfergesellschaft.

ENTWICKLUNGEN AB DEM VIERTEN QUARTAL

Nach Abschluss des Berichtszeitraums sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAX Automation Gruppe eingetreten.

PROGNOSE

Die gesamtwirtschaftliche Lage hat sich seit dem Abebben des Infektionsgeschehens im Frühjahr deutlich verbessert. Jedoch behindern als Folge der Pandemie entstandene globale Lieferengpässe in Industrie und Produktion eine vollständige Normalisierung der Wirtschaft und verlangsamen das gesamtwirtschaftliche Wachstum. Die führenden Wirtschaftsinstitute in Deutschland haben daher ihre Prognose für 2021 von 4,9 % auf 3,7 % in ihrem Herbstgutachten 2021 reduziert.

Die MAX Gruppe geht weiter von einer hohen Nachfragedynamik in ihren Gesellschaften aus. Unter der Annahme, dass Preissteigerungen sowie Engpässe in den Lieferketten nicht weiter zunehmen und damit den Geschäftsverlauf der MAX Gruppe belasten, halten die geschäftsführenden Direktoren an der Jahresprognose fest und rechnen für das Geschäftsjahr 2021 unverändert mit stark steigenden Umsatzerlösen gegenüber dem Vorjahr (2020: 307,0 Mio. Euro). Für den operativen Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) unterstellen die geschäftsführenden Direktoren im Vergleich zum Vorjahr weiterhin einen starken Anstieg (2020: 5,7 Mio. Euro).

BILANZ

AKTIVA	30.09.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.728	3.151
Geschäfts- oder Firmenwert	38.602	38.582
Nutzungsrechte	15.370	14.639
Sachanlagevermögen	43.627	44.054
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6.217	6.357
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	0
Sonstige Finanzanlagen	1.461	1.924
Latente Steuern	10.378	13.056
Sonstige langfristige Vermögenswerte	181	151
Langfristige Vermögenswerte gesamt	119.564	121.914
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	67.291	43.277
Vertragsvermögenswerte	38.026	33.572
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.092	27.053
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.386	5.500
Liquide Mittel	34.061	47.736
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	2.719
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	180.856	159.857
Aktiva gesamt	300.420	281.771

PASSIVA	30.09.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	29.459	29.459
Kapitalrücklage	18.907	18.907
Gewinnrücklage	24.129	24.167
Neubewertungsrücklage	11.312	11.298
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	231	-897
Ausgleichsposten für Anteile Dritter	233	377
Bilanzverlust	-49.691	-43.409
Eigenkapital gesamt	34.580	39.902
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	1.207	114.235
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	11.793	13.542
Pensionsrückstellungen	1.058	1.057
Sonstige Rückstellungen	5.704	4.917
Latente Steuern	8.385	8.223
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9	4
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	28.156	141.978
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.516	23.660
Vertragsverbindlichkeiten	70.985	41.117
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	102.325	804
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4.695	4.448
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15.455	13.182
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.716	3.263
Sonstige Rückstellungen	12.492	11.662
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.500	1.755
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	237.684	99.891
Passiva gesamt	300.420	281.771

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.01-30.09.2021	01.01-30.09.2020	01.07-30.09.2021	01.07-30.09.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	229.295	225.099	85.053	73.019
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	11.990	-2.102	1.579	-1.529
Aktiviert Eigenleistungen	635	1.504	192	658
Gesamtleistung	241.920	224.501	86.824	72.148
Sonstige betriebliche Erträge	11.658	8.935	2.028	2.915
Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-140	0	-48	0
Materialaufwand	-115.302	-99.791	-42.678	-30.960
Personalaufwand	-92.429	-91.706	-29.791	-28.540
Abschreibungen	-7.358	-15.803	-2.529	-2.761
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.154	-34.615	-11.768	-8.731
Betriebsergebnis	3.195	-8.479	2.038	4.071
Finanzerträge	16	332	-7	143
Finanzierungsaufwendungen	-6.193	-7.352	-1.983	-2.373
Finanzergebnis	-6.177	-7.020	-1.990	-2.230
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	0	0	0	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.982	-15.499	48	1.841
Ertragsteuern	-3.409	-1.337	-2.946	-897
Jahresergebnis	-6.391	-16.836	-2.898	944
davon auf Minderheitenanteile entfallend	-71	75	16	136
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	-6.320	-16.911	-2.914	808
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	14	0	0	0
Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden	14	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer	0	0	0	0
Ertragsteuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	1.127	-709	550	-849
Veränderung aus der Währungsumrechnung	1.127	-709	550	-849
Gesamtergebnis	-5.250	-17.545	-2.348	95
davon auf Minderheitenanteile entfallend	-71	75	16	136
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	-5.179	-17.620	-2.364	-41
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	-0,21	-0,57	-0,10	0,03

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2020
	TEUR	TEUR
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	47.736	40.596
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.687	6.412
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.018	-4.164
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-22.474	-534
Einfluss von Wechselkursänderungen	130	-28
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds zum Ende der Berichtsperiode	34.061	42.282

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment	Process Technologies		Environmental Technologies	
	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2020	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	45.530	34.453	111.436	78.698
Auftragsbestand	26.076	21.373	79.173	41.892
Working Capital	17.250	14.183	11.336	18.454
Segmenterlöse	39.826	37.577	80.548	83.695
EBITDA	5.469	5.032	8.599	9.064
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	13,7 %	13,4 %	10,7 %	10,8 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	413	409	436	418

Segment	Evolving Technologies		Non-Core	
	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2020	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	122.647	58.547	25.051	39.077
Auftragsbestand	144.718	62.452	35.871	57.455
Working Capital	-3.804	15.545	14.158	20.663
Segmenterlöse	88.447	78.492	21.882	27.351
EBITDA	4.380	7.744	-745	-8.097
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	5,0 %	9,9 %	-3,4 %	-29,6 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	558	558	172	282

Segment	Überleitung		Gruppe	
	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2020	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	0	0	304.664	210.775
Auftragsbestand	0	0	285.838	183.172
Working Capital	-32	-59	38.908	68.786
Segmenterlöse	-1.408	-2.016	229.295	225.099
EBITDA	-7.150	-6.419	10.553	7.324
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	-	-	4,6 %	3,3 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	14	14	1.593	1.681

KONTAKT

Katja Redweik
Leitung Investor Relations
Tel.: +49 211 9099 144
E-Mail: investor.relations@maxautomation.com
Web: www.maxautomation.com

ANSPRECHPARTNER FÜR MEDIENVERTRETER

Susan Hoffmeister
CROSS ALLIANCE communication GmbH
Tel.: +49 89 125 09 03 33
E-Mail: sh@crossalliance.de
Web: www.crossalliance.de

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen Finanzberichte der MAX Automation SE sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.maxautomation.com in der Rubrik „Investor Relations / Finanzberichte“ zur Verfügung.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der MAX Automation SE und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung Gültigkeit. MAX Automation SE beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.